Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Donnerstag, 19.11.2026, 04:30 Uhr

Verbreitet starke bis stürmische Böen, in den Mittelgebirgen Sturm-, im Hochschwarzwald orkanartige Böen. Im Schwarzwald ergiebiger Dauerregen (Unwetter).

Wetter- und Warnlage:
Heute überquert ein weiterer Tiefausläufer den Süden Deutschlands von West nach Ost. Nachfolgend wird mit einer kräftigen Westströmung bis zum Wochenende noch feuchte und milde Atlantikluft herangeführt.

WIND/STURM:
Auf der Albhochfläche und im Schwarzwald bis auf Weiteres stürmische, in exponierten Lagen Sturmböen bis 90 km/h aus Südwest. Im Hochschwarzwald oberhalb 1000 m schwere Sturm- und Orkanböen zwischen 80 und 120 km/h aus Südwest. Heute und Freitag jeweils tagsüber bis in die Niederungen Wind-, gebietsweise auch stürmische Böen bis 70 km/h, in Schauernähe Sturmböen bis 85 km/h aus Südwest. Nachts abgesehen von freien Lagen der Mittelgebirge ruhig.

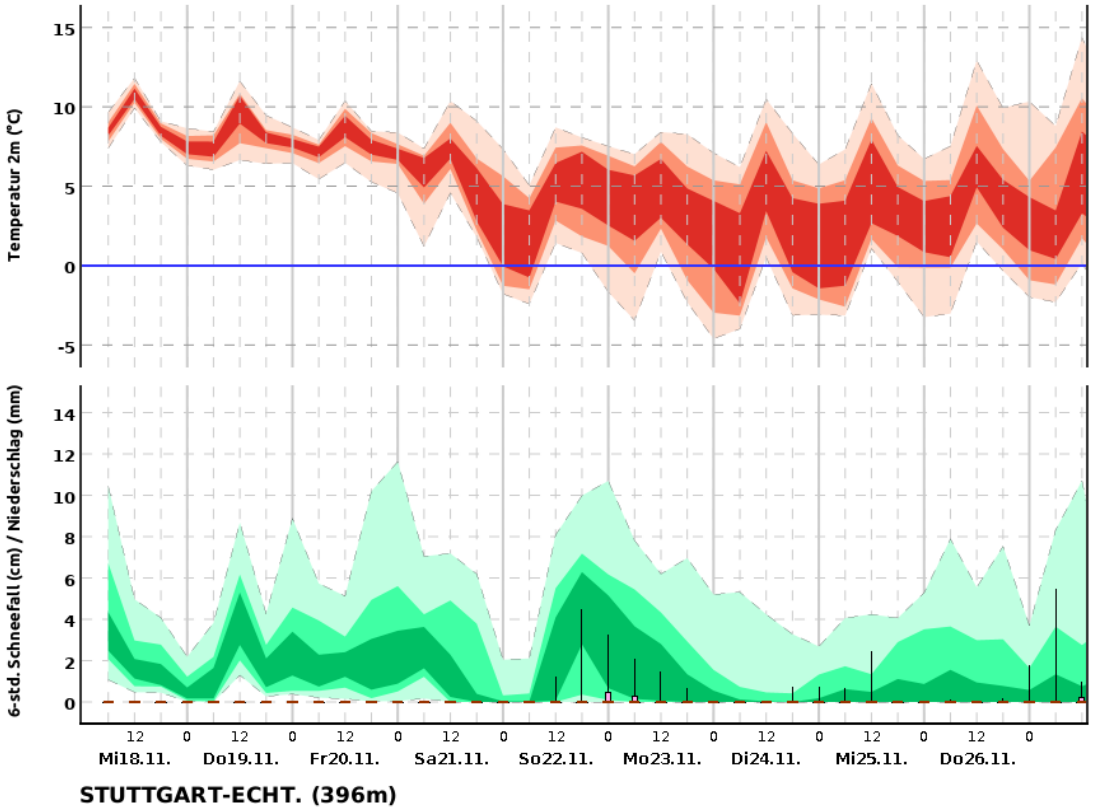
STARKE GEWITTER:
Heute Nachmittag und freitags tagsüber nur sehr geringe Wahrscheinlichkeit für vereinzelte Gewitter mit Sturmböen bis 90 km/h aus West.

DAUERREGEN (UNWETTER):
Im Schwarzwald sind seit Dienstag verbreitet bis 30 L/qm, in Staulagen bis 80 L/qm gefallen. Bis Samstag setzt sich der Regen mit Mengen von 50 bis 70 L/qm fort. Über den gesamten Zeitraum werden bis Samstagmorgen zwischen 90 und im Südschwarzwald 150 L/qm innerhalb einer Woche zusammengekommen sein.

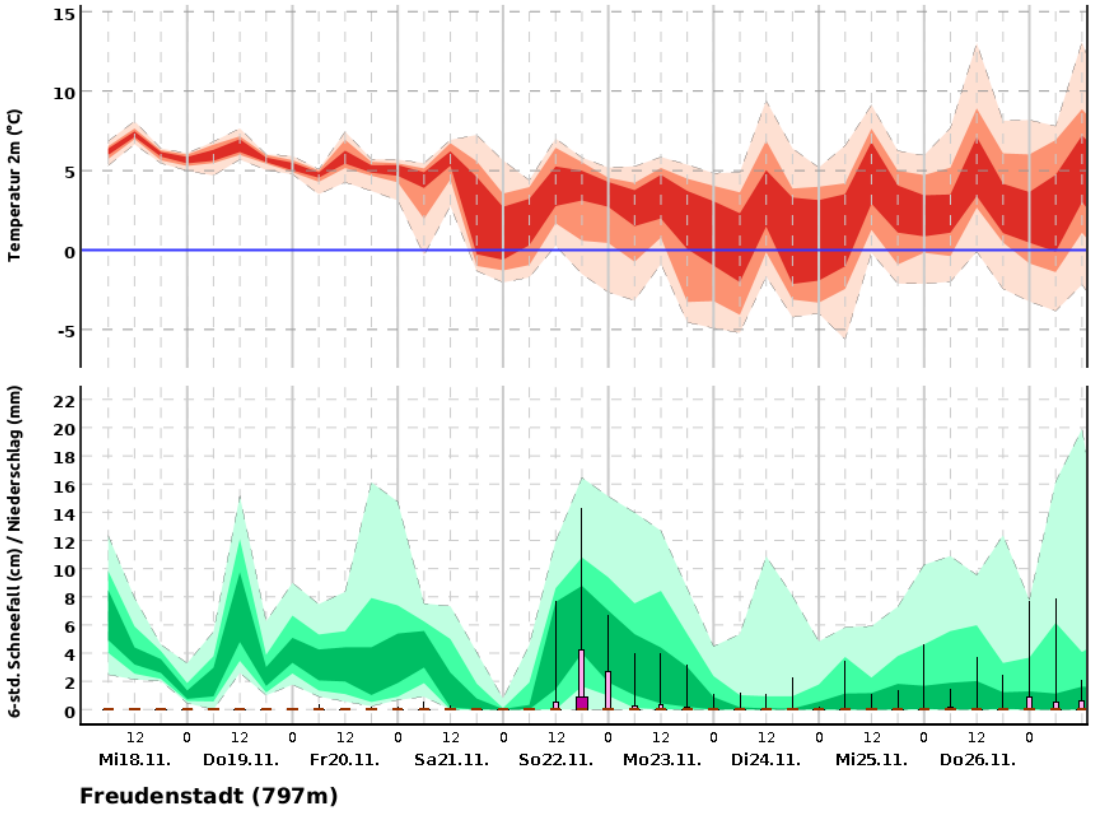
Straßenwetter in den Frühstunden Donnerstag in Baden-Württemberg
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*



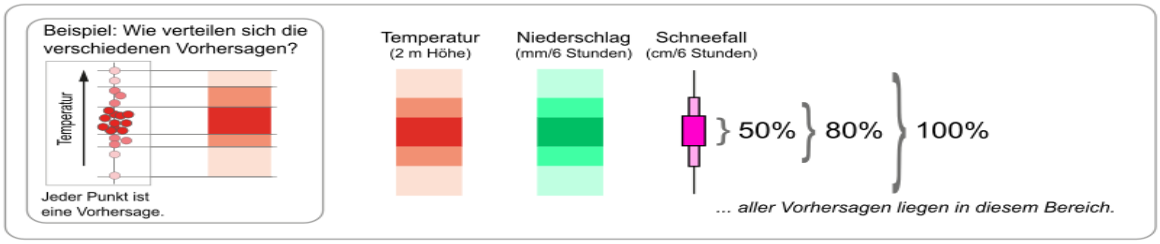
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Brüser